

**Begleitprogramm zur Ausstellung
donumenta 2010 – Ungarn: Liberation Formula.**

Laufzeit im Kunstforum: 19. September bis 31. Oktober 2010
Eröffnung im Kunstforum: Sonntag, 19. September, 11 Uhr

Überblicksführungen

Jeden Sonntag ab dem 26. September (außer 3. Oktober), 15 Uhr
Mit Martina Höhme M.A., Kunsthistorikerin
2 € + Eintritt

Führung für Lehrer, Pädagogen und Erzieher zur Ausstellung

Mittwoch, 22. September, 15 Uhr
Mit Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin der donumenta
Eintritt frei

Familiennachmittag für Klein & Groß

Sonntag, 26. September, 14 Uhr
Kinder frei, Erwachsene ermäßigt
Kinder und Erwachsene entdecken die Ausstellung und probieren verschiedene künstlerische Techniken aus.
Leitung: Karla Volpert, Museumspädagogin

Initiatorenführung

Donnerstag, 7. Oktober, 18 Uhr
Donnerstag, 28. Oktober, 18 Uhr
Mit Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin der donumenta
2 €

Führung für Senioren

donumenta 2010 – Texte zur zeitgenössischen Kunst aus Ungarn

Mittwoch, 20. Oktober, 14 Uhr
Mit Bettina Bauer-Spandl M.A., Kunsthistorikerin
5 € (Eintritt, Kaffee und Gebäck)

Bildersprache und Sprachbilder. Schreibwerkstätten

Für alle, die Freude am Schreiben und Erzählen haben. In unserer Schreibwerkstatt laden wir Sie ein, inspiriert von der Begegnung mit aktueller Kunst aus Ungarn, eigene Kurzprosa und Gedichte zu verfassen!
Mit Barbara Krohn, Schriftstellerin
Max. 10 Teilnehmer. Anmeldung unter Tel. 0941/297 14-0

Schreibwerkstatt für Erwachsene

Sonntag, 24. Oktober, 10 bis 15 Uhr
35 €

Schreibwerkstatt für 9- bis 12-Jährige

Samstag, 30. Oktober, 10 bis 15 Uhr
30 €, 5 € Geschwisterermäßigung

Schreibwerkstatt für Jugendliche ab 13 Jahren

Sonntag, 31. Oktober, 10 bis 15 Uhr
30 €, 5 € Geschwisterermäßigung

Museumpädagogisches Programm zur Ausstellung

Überblicksführung für alle Jahrgangsstufen

2,00 € Führungsgebühr pro Schüler, Dauer: etwa 60 Minuten

In einer Führung mit Diskussion lernen die Teilnehmer die vielfältigen künstlerischen Positionen der donumenta 2010 kennen. Installationen, in denen sich Fahnen selbst abwickeln, zweidimensionale mit Musik kombinierte Bilder, Gemälde, die Landschaften und Architekturen dekonstruieren und Bleistiftzeichnungen als virtuelle Systeme... Die mannigfaltigen Techniken, Themen und Umsetzungsformen zeigen das breite Spektrum zeitgenössischer Kunst aus Ungarn.

Workshops mit praktischer Gestaltung

Kurse: 3,50 € Kursgebühr pro Schüler, Dauer: etwa 120 Minuten

Zwei Begleitpersonen haben immer freien Eintritt.

Ausgehend vom Thema entdecken Schüler in einer Führung mit Diskussion zeitgenössische Kunst aus Ungarn und werden im Anschluss selbst kreativ.

Workshop 1 „Kunst unter dem Mikroskop – Rätselhafte Zeichen auf Papier“ für alle Jahrgangsstufen

Ein fast leeres weißes Bild, in der Mitte ein klitzekleiner Fleck – hier muss der Betrachter zum Mikroskop greifen, um das Kunstwerk zu entdecken. Oder die Weltkarte verpuffend in schwarzem Graphitstaub. Mit überraschendsten Materialien haben ungarische Künstler ihre eigene Zeichensprache entwickelt. Ob Leinwand, Skulptur oder Videoinstallation - Zsolt Asztalos, Kamilla Szij, Hajnalka Tarr, Zsolt Tibor und Júlia Vécsei u. a. laden zum rätselhaften Perspektivwechsel in unserer Wahrnehmung ein.

Technik: wahlweise Bleistiftzeichnung oder Aquarell

1.- 4. Jahrgangstufe: „Klecksografie“, nach Júlia Vécsei: Formen aus dem Farbfleck heraus entwickeln

4.-12. Jahrgangstufe: grafische Strukturen in Bleistiftzeichnung nach Kamilla Szij

Workshop 2 „Wie konstruiert man eine Orange? – Kunst trifft Wissenschaft“ für die 3. bis 12. Jahrgangsstufe

Scheinbar spielerisch und dennoch sehr ernsthaft setzen sich Attila Csörgő und Dániel Erdély in ihrer Kunst mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Phänomenen auseinander. Sie machen Details sichtbar, die mit bloßem Auge nicht zu erkennen sind, oder verwandeln geometrische Flächen in dreidimensionale Objekte. Isoliert von ihrem ursprünglichen Kontext entstehen Kunstwerke von bizarr-surrealer Schönheit, die uns die Ästhetik der Technik und der Konstruktion vor Augen führen.

Technik (optional):

Plastisches Gestalten mit Faltechnik/Papier, Dreieckskonstruktionen nach dem Spidron System und den archimedischen Körpern von Erdély

Grafisches Gestalten mit Bleistift und/oder Buntstift auf Papier, Flächengebilde in differenzierter Farbigkeit nach Fotoausschnitten von Erdély

Möbiusband mit gezeichneten oder fotografierten Motiven von Regensburg nach Csörgő, Panoramabild

besonders geeignet für Gruppenarbeiten

Weitere Information und Anmeldung unter Tel. 0941/297 14-0.

Mit freundlicher Unterstützung von



BMW
Werk Regensburg